

Zeitschrift: Jahresbericht des Historischen Museums in Bern
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (1920)

Artikel: Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern [Fortsetzung]
Autor: Wegeli, Rudolf / Münger, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1043639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inventar
der Waffensammlung
des Bernischen historischen Museums
in Bern

Von
Dr. RUDOLF WEGELI
unter Mitwirkung von
RUDOLF MÜNGER

Fortsetzung

Hieb- und Stichwaffen.

(Fortsetzung).

170. Landsknechtsschwert. Um 1500.

Die lange, flache Klinge mit zwei flachen Hohlschliffen besitzt einen kurzen Ansatz. Marken nicht sichtbar. Die S-förmig gebogenen Parierstangen sind geschlossen und bilden zwei nahezu kreisrunde Ringe. Die Angel ist unbekleidet. Halbkugeliger Eisenknauf.

Fundort unbekannt.

Tafel VII.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 226,5

Länge	116 cm
Gewicht	1285 gr
Klinge. Länge	93,5 cm
Breite	3,7 cm
Ansatz. Länge	5 cm
Breite	3,8 cm
Parierstangen	12 × 20,5 cm

171. Landsknechtsschwert. Um 1500.



Fig. 39 und 40.

Die lange, breite Klinge besitzt zwei flache Hohlschliffe, die an der Angel beginnen und vor der abgerundeten Spitze verlaufen. Beidseitig in Messing eingelegte Marken. Griff zu 1½ Hand. Die

S-förmig gebogenen, geschlossenen Parierstangen bestehen aus Rundeisen. Das obere Ende des geschlossenen Griffbügels ist etwa in der Mitte des Griffes in das lederbezogene Griffholz eingelassen. Achteckig birnförmiger Knauf mit zwei tief eingeschlagenen Schildchen. Vierblättrige Nietrosette.

Angeblich aus dem Zeughause in Solothurn.

Katalog der Sammlung Kuppelmayr 1895 Tafel XV Nr. 204.

Tafel VII. Fig. 39 und 40.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3643.

Länge	118,5 cm
Gewicht	2005 gr
Klinge. Länge	90,7 cm
Breite	4,1 cm
Parierstangen	12,3 × 15 cm

172. Landsknechtsschwert. 16. Jahrh. Anfang.

Die kurze, breite Klinge endigt vorn in einem flachen Bogen und besitzt jederseits eine 8,5 cm von der Angel beginnende Blutrinne. Marken fehlen. Die S-förmig gebogenen Parierstangen mit Knäufen an den Enden sind nahezu geschlossen. Das Griffholz mit Schnurumwicklung und Lederverkleidung ist eingezogen, zweimal gegliedert und von einer gewölbten, ovalen, eisernen Knaufkappe mit

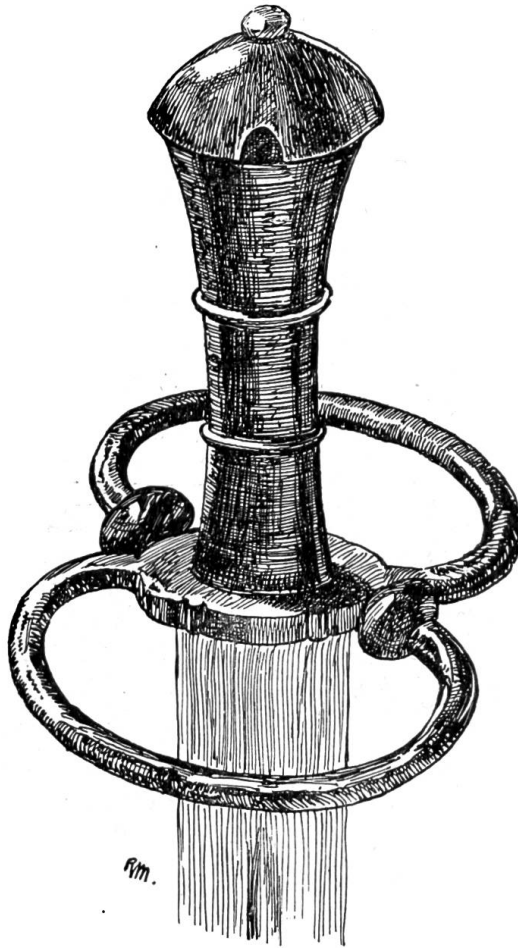


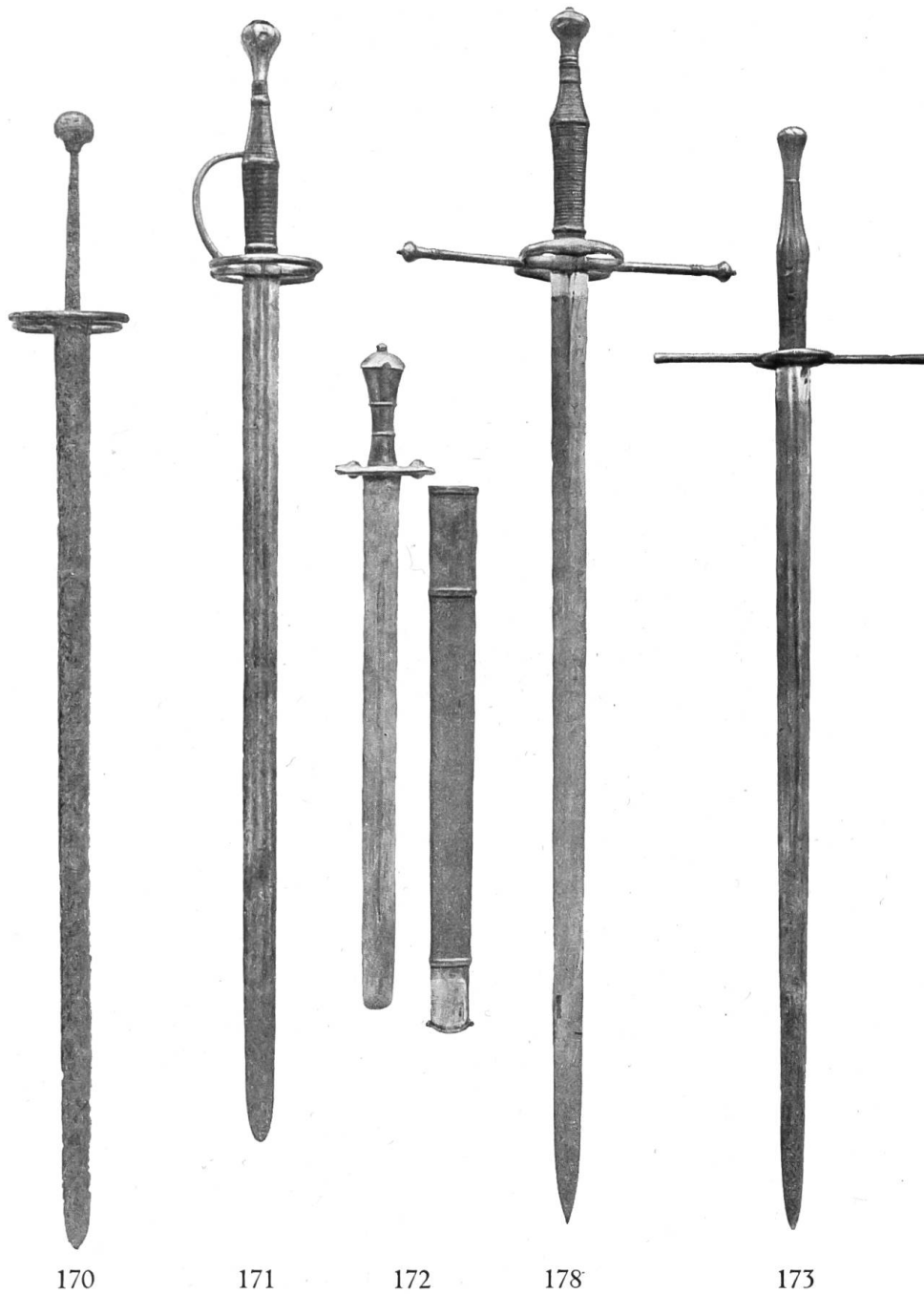
Fig. 41.

runden Einbuchtungen an den Breitseiten bedeckt. Eiserner Nietkopf. Braunlederne Scheide mit starkem, eisernem Ortblech, an welches vorn eine, beiderseits etwas vorspringende Kappe angelötet ist. Aus einem Bauernhause im Kanton Luzern.

Tafel VII und Fig. 41.

Kat.-Nr. 7390 und 10099.

Schwert.	Länge	70 cm
	Gewicht	935 gr
Klinge.	Länge	56,2 cm
	Breite	4,4 cm



170

171

172

178

173

Tafel VII. Schwerter. 15.–16. Jahrhundert.

Parierstangen	11,4 × 13,7 cm
Scheide. Länge	60 cm
Breite	5,9 cm
Gewicht	225 gr

173. **Schwert.** 15. Jahrh.

Die Klinge von flachkolbigem Querschnitt besitzt eine breite, sich bis zum vorderen Drittel erstreckende Blutrinne. Marken fehlen. Zeughausstempel ZB. Gerade Parierstangen und zwei Parierringe aus Rundeisen. Die Parierstangen verzüngen sich etwas gegen die Mitte zu; die Parierringe sind in der Mitte verdickt. Griffholz mit Schnurumwicklung und Lederbezug. In die Rundung des länglich birnförmigen Knaufes sind vier von feinen Rinnen eingefasste Kehlen gelegt.

Tafel VII.

Staat Bern. Z.	Länge	118,5 cm
Kat.-Nr. 214 ₁	Gewicht	1450 gr
	Klinge. Länge	92 cm
	Breite	3,9 cm
	Parierstangen. Länge	31 cm


174. **Schwert.** 16. Jahrh. Anfang.

Der Rücken der einschneidigen Klinge mit Ansatz wird von der Angel bis zu der runden Spitze von einer Blutrinne begleitet. Der Ansatz mit zwei Blutrinnen. Die gewundenen Parierstangen sind S-förmig gebogen und endigen in flachen Knöpfen. Gerillter Parierring. Angel unbekleidet. Knauf fehlt.

Gefunden im Seeland.

Burgergemeinde Bern.	Länge	92,7 cm
Kat.-Nr. 544.	Gewicht	1025 gr
	Klinge. Länge	68,6 cm
	Breite	3,6 cm
	Ansatz. Länge	6 cm
	Breite	3,6 cm
	Parierstangen. Länge	22 cm

175. **Schwert.** 16. Jahrh. Anfang.

 Die Spitze der langen, flachen Klinge mit dachförmigen Schneiden ist abgebrochen. Der Ansatz mit Einfassungs-
Fig. 42. linien und zwei Mittellinien, die sich in die Klinge erstrecken und in einem Kreuze endigen. Dazwischen jederseits drei eingehauene Kreuze. Auf der Angel Bezeichnung VIII und neben-

stehende Marke. Die kantigen, S-förmig gebogenen Parierstangen endigen in gewundenen, fünfteiligen Knospenknäufen. Vorderer und hinterer Parierring; der vordere in Dreipassform mit dem Knauf zugebogenen Mittellappen, der hintere herzförmig mit der Klinge zugebogener Spitze. Griffholz fehlt. Gewundener, neunteiliger Knospenknauf, dessen glatte Fläche mit einem geschnittenen, neunstrahligen Stern verziert ist.

Tafel VIII und Fig. 42.

Burggemeinde Bern.
Kat.-Nr. 849.

Länge	124,7 cm
Gewicht	1384 gr
Klinge. Länge	99,1 cm
Breite	3,8 cm
Ansatz. Länge	7 cm
Breite	4 cm

176. **Schwert.** Um 1520.

Die sehr breite Klinge besitzt drei lange, flache Blutrinne, von denen die mittlere in der Klingemitte in einen Grat übergeht. Spitze dachförmig. Zeughausstempel ZB. Beidseitig zwei messing-

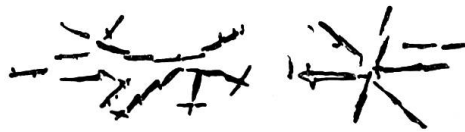


Fig. 43 und 44.

tauschierte Marken. Die S-förmig gebogenen, gewundenen Parierstangen endigen in gewundenen, fünfteiligen Knäufen. Schmales, spitzes Mitteleisen. Parierring. Zwei Pari-

bügel mit Parierknebel in Form eines fünfteiligen Knaufts und Parierstangen mit Bund. Hinten eine grosse und eine kleine Spange. Das lederbezogene Griffholz ist gegliedert, mit Halbkreispunzen verziert und trägt die eingeschnittene Bezeichnung XVIII. Birnförmiger, gewundener, neunteiliger Knauf. An der Angel gerillter Nietkopf.

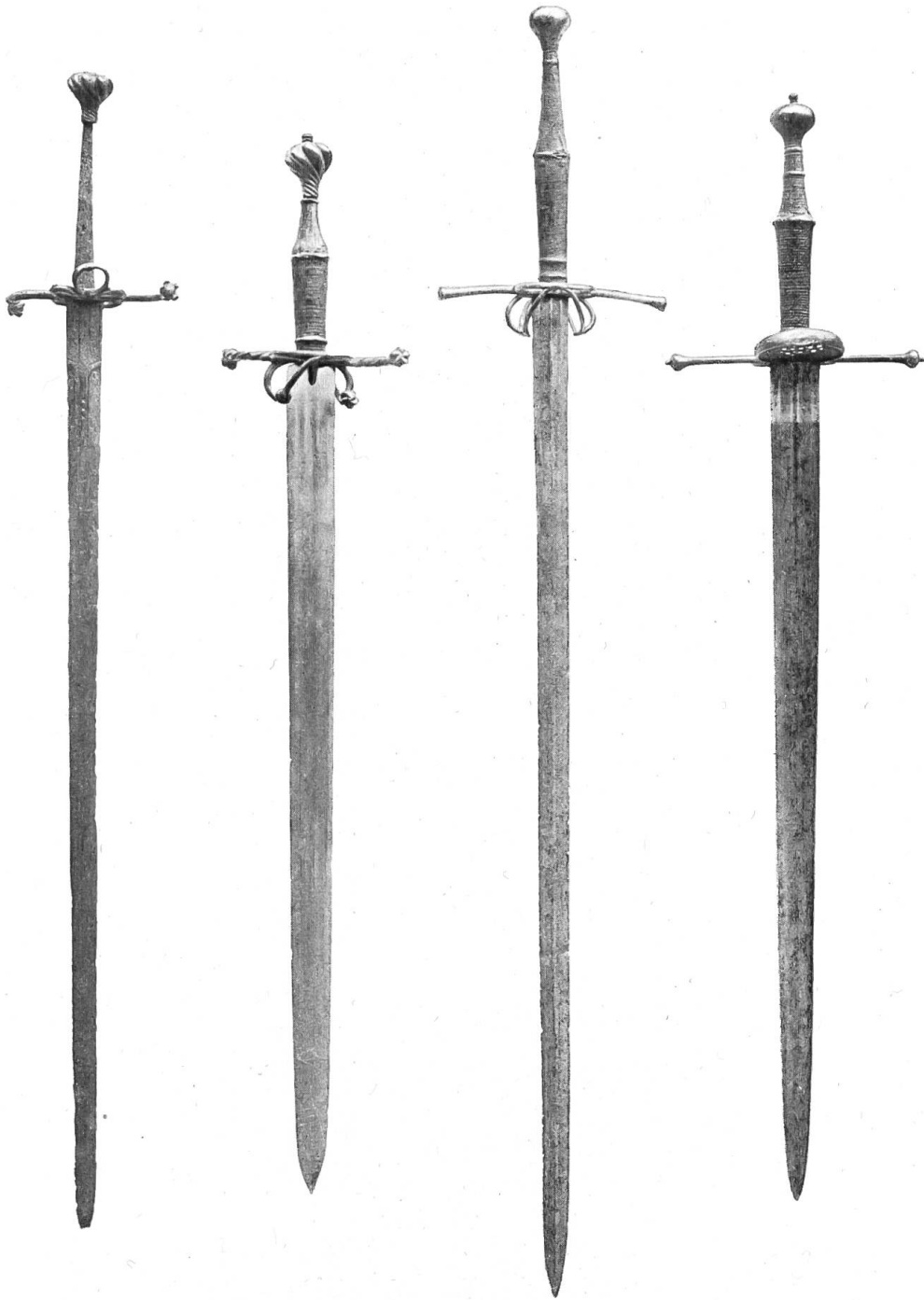
Tafel VIII. Fig. 3, 43 und 44.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 214.₂

Länge	114 cm
Gewicht	2170 gr
Klinge. Länge	88,5 cm
Breite	5,4 cm
Parierstangen. Länge	21 cm

177. **Schwert.** 16. Jahrh. Anfang.

In die breite, flache Klinge mit dachförmigen Schneiden und schmaler, sich bis zu der Mitte erstreckenden Blutrinne sind jederseits vier Zeichen in Messing eingelegt. Griff zu 1½ Hand. Gerade,



175

176

179

177

Tafel VIII. Schwerter. 16. Jahrhundert. Anfang.

dünne Parierstangen von kreisrundem Querschnitt mit Birnknäufen. Zwei flache Parierringe mit durchbrochenen Stichblättern. Griffholz

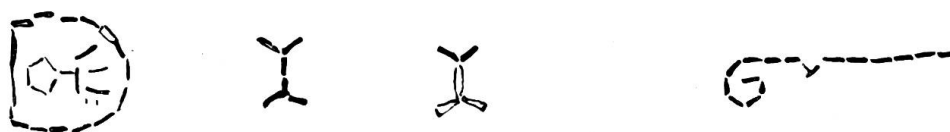


Fig. 45.

mit Schnurumwicklung und gepunzter Lederverkleidung. Birnförmiger Knauf mit rundem Nietkopf.

Tafel VIII und Fig 45.

Burggemeinde Bern.

Kat.-Nr. 517.

Länge	120 cm
Gewicht	2015 gr
Klinge. Länge	90 cm
Breite	5,5 cm
Parierstangen. Länge	28,5 cm

178. **Schwert.** 16. Jahrh. Anfang.



Fig. 46.

Die sanft gekehlte Gratklinge ist auf beiden Seiten mit der nebenstehenden, messingtauschierten Marke bezeichnet. Zeughausstempel Z.B. Lange, gerade, runde Parierstangen mit Birnknäufen. Die flachen Parierringe sind in der Mitte etwas verbreitert. Griffholz mit Schnurumwicklung und

Lederbezug. Birnförmiger Knauf mit kleinem Nietkopf.

Tafel VII und Fig. 46.

Staat Bern. Z.

Kat.-Nr. 214.₄

Länge	128 cm
Gewicht	2215 gr
Klinge. Länge	99,1 cm
Breite	4,2 cm
Parierstangen. Länge	37,3 cm

179. **Anderthalbhänder.** 16. Jahrh. Anfang.



Fig. 47.

Die lange, gekehlte Gratklinge ist auf beiden Seiten mit der nebenstehenden Marke bezeichnet. Griff aus Rundeisen.

Die geraden, nur wenig der Klinge zugebogenen Parierstangen sind an den Endenverstärkt. Zwei Parierringe und zwei Parierbügel mit beidseitigem Eselshuf, der sich bis zu den Parierringen aufschwingt. Griff mit Lederverkleidung. Birnförmiger Knauf mit kurzem Halse.

Tafel VIII und Fig. 47.

Sammlung Challande.

Kat.-Nr. 3640.

Länge	141 cm
Gewicht	2225 gr
Klinge. Länge	109,1 cm
Breite	4,2 cm
Parierstangen. Länge	25,8 cm

180. **Schwert.** 16. Jahrh. Mitte.

- Die stark federnde Klinge besitzt zwei durch den Ansatz durchgehende Blutrinnen, die sich bis zu der Spitze hinziehen. Der Ansatz mit Linieneinfassung und den nebenstehenden, viermal eingeschlagenen Zeichen. Griff aus Bandeisen. Flache, gerade Parierstangen mit kleinen Knöpfen an den Enden. Spitzes Mittelisen. Parierring. Zwei Parierbügel mit Eselshuf. Hinten zwei kreuzweise gelegte Spangen.
- ✕
- Griffholz mit Schnurumwicklung und Lederbezug. Konischer Knauf.

Fig. 48.

Fig. 48.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 13464.

Länge	131 cm
Gewicht	1798 gr
Klinge. Länge	106,2 cm
Breite	4,3 cm
Ansatz. Länge	7 cm
Breite	4,4 cm
Parierstangen. Länge	33,5 cm

181. **Zweihänder.** 15. Jahrh. Ende.

Die Klinge besitzt zwei flache, vor der abgerundeten Spitze verlaufende Blutrinnen, worin jederseits das Wolfszeichen und eine zweite Marke in Messingtausia. Die geraden Parierstangen von kreisrundem Querschnitt verjüngen sich etwas gegen die Mitte hin. Die unbedeckte Angel ist aus zwei Teilen zusammenschweisst. Schlankbirnförmiger Knauf mit langem Halse.

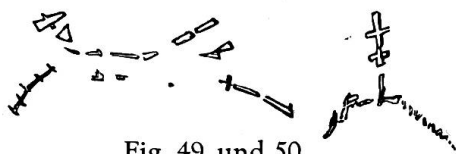


Fig. 49 und 50.

angeblich Fundstück von der Lenzerheide.

Tafel IX. Fig. 49 und 50.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3633.

Länge	146,2 cm
Gewicht	1915 gr
Klinge. Länge	101,5 cm
Breite	4,4 cm
Parierstangen. Länge	29,7 cm

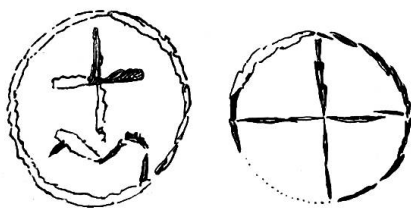
182. **Zweihänder.** 16. Jahrh. Anfang.

Fig. 51 und 52.

Die flache Klinge mit dachförmigen Schneiden und scharfer Spitze besitzt einen breiten, bis über die Klingemitte sich erstreckenden Hohlchliff, worin jederseits eine Marke in Messing eingelegt ist. Zeughausstempel ZB. Die gewundenen, runden Parierstangen

sind S-förmig gebogen und endigen in fünfteiligen gewundenen Birnknäufen. Zwei gewundene Parierringe. Griffholz aus einem Stück, gewunden, mit teilweise erhaltener Schnurumwicklung und eingeschnittener Bezeichnung XVII.

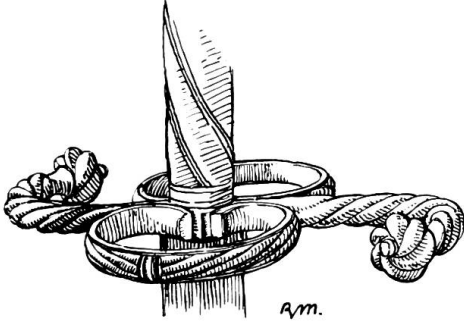


Fig. 53.

Birnförmig gewundener Knauf mit kleinem Nietkopf über geschnittener Vierblattrosette.

Eine ähnliche Marke wurde 1547 von einem unbekanntem Passauer Klingenschmied geführt. Zeitschrift für historische Waffenkunde VIII, S. 336.

Fig. 51–53.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.35

Länge	155,8 cm
Gewicht	3332 gr
Klinge. Länge	112,5 cm
Breite	5,1 cm
Parierringen. Länge	32,2 cm

183. **Zweihänder.** 16. Jahrh. Anfang.

Wie 182. Das Griffholz mit braunem Leder verkleidet.

Tafel IX. Fig. 51 und 52.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.2

Länge	154 cm
Gewicht	3064 gr
Klinge. Länge	112 cm
Breite	4,9 cm
Parierringen. Länge	32 cm

184. **Zweihänder.** 16. Jahrh. Anfang.

Wie 182. Die gewundenen Parierringe sind gerade. Das Mittel-eisen mit Bezeichnung XX.

Tafel IX. Fig. 51 und 52.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 1380b.

Länge	163,2 cm
Gewicht	3358 gr
Klinge. Länge	114,9 cm
Breite	4,9 cm
Parierringen. Länge	36,3 cm

185. **Zweihänder.** 16. Jahrh. Anfang.

Klinge wie 182. Die geraden, achtkantigen Parierringe mit achtkantigen Birnknäufen. Zwei flache, kantige Parierringe mit Bund.

Aus einem Stück kantig geschnittenes Griffholz mit teilweise erhaltener Schnurumwicklung und Bezeichnung XXIV.

Achtkantig birnförmiger Knauf mit kleinem Nietkopf über einer sechsblättrigen, geschnittenen Rosette.

Fig. 51, 52 und 54.

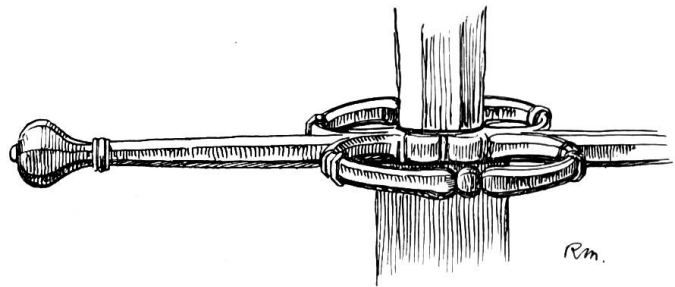


Fig. 54.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 1380c.

Länge	152 cm
Gewicht	3099 gr
Klinge. Länge	110,7 cm
Breite	5,1 cm
Parierringen. Länge	38,5 cm

186. **Zweihänder.** 16. Jahrh. Anfang.

Die sehr lange, flache Klinge besitzt einen kurzen Ansatz, durch welchen zwei an der Angel beginnende Blutrinne durchgehen. Auf der Klinge ist der Anfang der Worte Jesus und Maria in rötlichem Messing eingelegt:

einerseits anderseits

Fig. 55.

anderseits

Fig. 56.

Zeughausstempel ZB.

Griff aus Stabeisen.

Die geraden Parierringen endigen in geschnittenen Tierköpfen. Zwei flache Parierringe. Griffholz mit Resten der Schnurumwicklung und Bezeichnung XI. Birnförmiger Knauf, dessen Hals durch ein erhabenes, gekerbtes Band verziert ist. Nietkopf.

Tafel IX und Fig. 55–57.

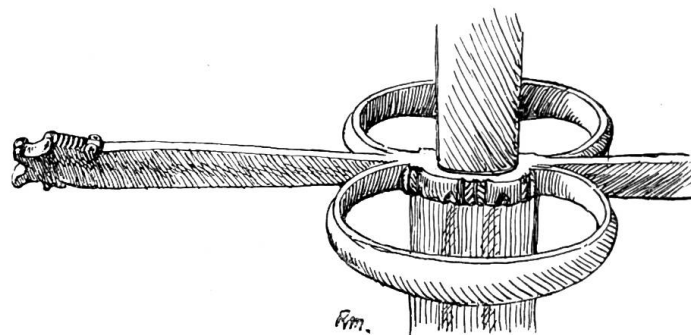
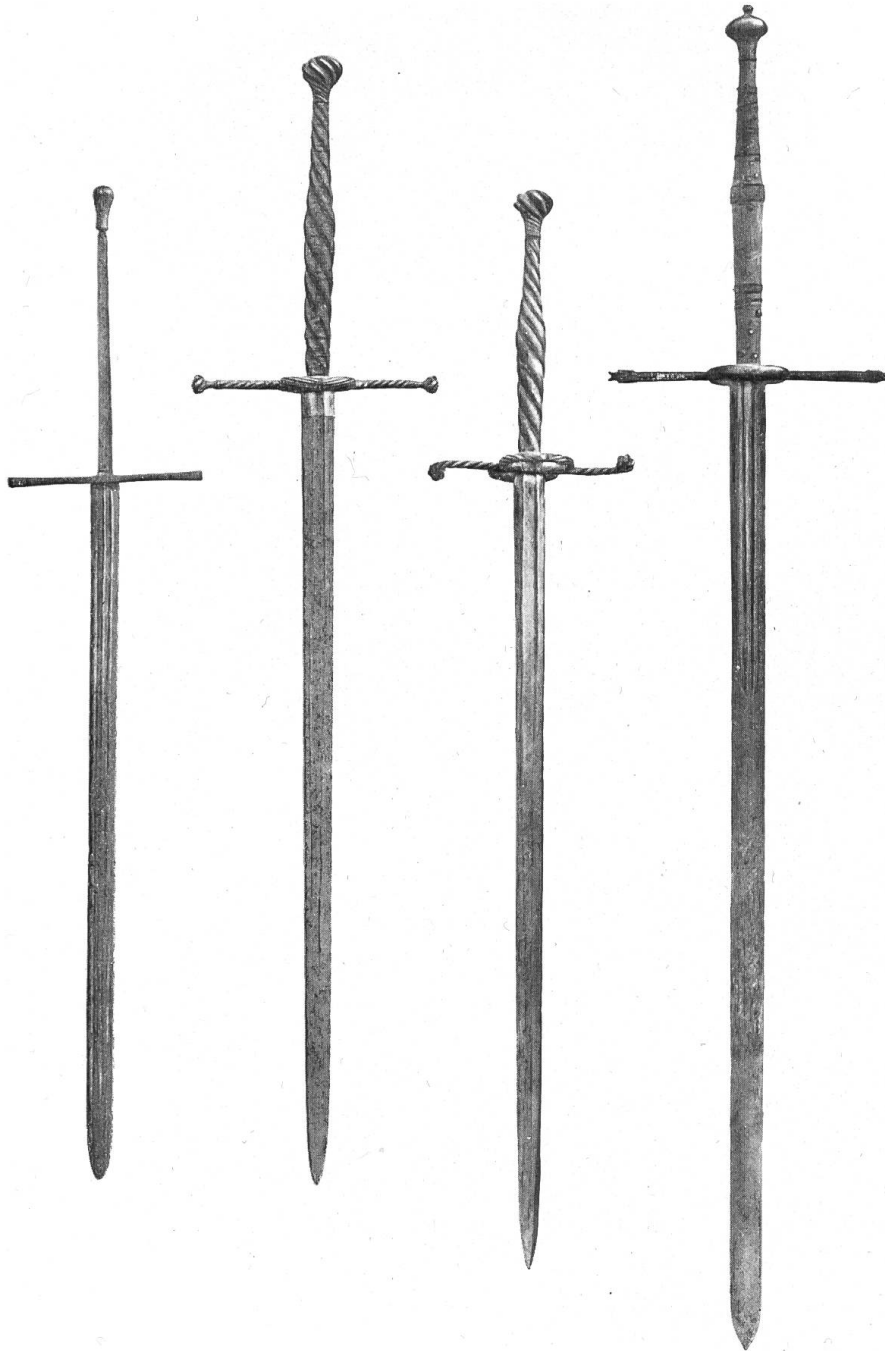


Fig. 57.



181

184

183

186

Tafel IX. **Zweihänder.** 15.–16. Jahrhundert.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.₁

Länge	189,5 cm
Gewicht	4103 gr
Klinge. Länge	135,5 cm
Breite	5,3 cm
Ansatz. Länge	5,5 cm
Breite	5,3 cm
Parierringen. Länge	41,5 cm

187. **Zweihänder.** 16. Jahrh.



Fig. 58.

Durch den Ansatz der flachen Klinge mit dachförmigen Schneiden ziehen sich drei Blutrinnen in die Klinge hinein. Auf einer Seite messingtauschierte Wolfsmarke. Zeughausstempel ZB. Die geraden Parierringen von kreisrundem Querschnitt verstärken sich nach aussen und endigen in einer flachgewölbten Ausladung. Zwei flache Parierringe mit Einfassungsrinnen. Griffholz mit zum grösseren Teil erhaltener Schnurumwicklung und Bezeichnung XIII. Birnförmiger Knauf mit Nietkopf.

Tafel X und Fig. 58.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.₁₁

Länge	178,2 cm
Gewicht	4043 gr
Klinge. Länge	133 cm
Breite	4,9 cm
Ansatz. Länge	10,5 cm
Breite	5,2 cm
Parierringen	39,2 cm

188. **Zweihänder.** 16. Jahrh.



Fig. 59.

Die Gratklinge besitzt einen Ansatz, durch welchen drei, sich bis gegen die Klingenspitze erstreckende Blutrinnen durchgehen. Die nebenstehende Marke ist auf dem Ansatz beiderseits in Messing eingelegt. Zeughausstempel ZB. Die geraden, gewundenen Parierringen endigen in sechsteiligen, geschnittenen Knäufen; die eine trägt die Bezeichnung XVI. Zwei gewundene Parierringe. Griffholz mit Schnurumwicklung. Gewundener Birnknauf. Fig. 59.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.₃₆

Länge	177,3 cm
Gewicht	3753 gr
Klinge. Länge	126,6 cm
Breite	5 cm
Ansatz. Länge	10 cm
Breite	4,9 cm
Parierringen. Länge	42 cm

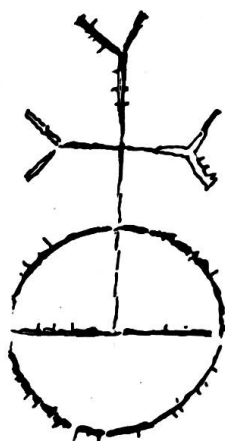
189. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Fig. 60.

Staat Bern.
Kat.-Nr. 213.13

Die Klinge ist flach, mit dachförmigen Schneiden und besitzt einen zweimal flachgekehrten Ansatz mit Facetten am Uebergang zur Klinge. Zeughausstempel Z B. Messingtauschierter Reichsapfel auf einer Klingenseite. Die geraden Parierstangen von achteckigem Querschnitt endigen in runden Birnknäufen. Spitzes Mittelisen. Zwei Parierringe aus Rundeisen mit Bund. Das unbedeckte Griffholz trägt die Bezeichnung XX. Glatt birnförmiger Knauf mit gekerbtem Band am Halse und grossem rundem Nietkopf. Fig. 60.

Länge	181,2 cm
Gewicht	3749 gr
Klinge. Länge	134,7 cm
Breite	4,6 cm
Ansatz. Länge	20 cm
Breite	5 cm
Parierstangen. Länge	36,2 cm

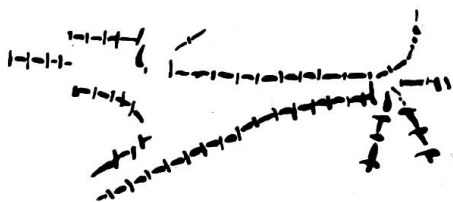
190. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Fig. 61.

geraden Parierstangen aus Rundeisen sind teilweise gewunden und besitzen zwei Knöpfe an den Enden. Zwei grosse, gewundene Parierringe mit zwei Knäufen. Auf einer Kante der Angel VIII. Das Griff-

holz mit Schnurumwicklung und Lederbekleidung ist stark beschädigt. Birnförmiger, achteilig geschnittener Knauf mit vierblättriger Nietrosette. — Fig. 61–62.

Der kurze Ansatz geht allmählig in die Klinge über. Diese ist flach und im hinteren Drittel von drei an der Angel beginnenden Blutritten durchzogen. Zeughausstempel Z B. Messingtauschierte Wolfsmarke auf einer Klingenseite. Schweissnarben. Die

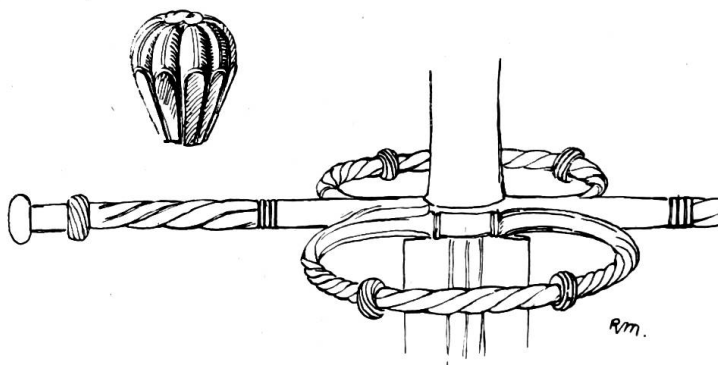


Fig. 62.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.₁₅

Länge	172,1 cm
Gewicht	3367 gr
Klinge. Länge	120,5 cm
Breite	5,3 cm
Ansatz. Länge	7 cm
Breite	5,4 cm
Parierstangen. Länge	40,4 cm

191. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Die Klinge besitzt drei, vom Ansatz bis zur Spitze verlaufende Blutrinnen. Der Ansatz ist flach, mit Linieneinfassung und zwei bzw. drei Mittellinien. Ringpunzen. Zeughausstempel ZB und Inschrift wie bei 196. Gerade Parierstangen von kreisrundem Querschnitt mit Kugelknäufen. Zwei Parierringe aus Rundeisen. Griffholz aus einem Stück mit unvollständig erhaltener Schnurumwicklung und Bezeichnung VIII. Schwerer, birnförmiger Knauf.

Fig. 65.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.₈

Länge	176,4 cm
Gewicht	4381 gr
Klinge. Länge	128,5 cm
Breite	5,2 cm
Ansatz. Länge	17 cm
Breite	5,5 cm
Parierstangen. Länge	36,9 cm

192. **Zweihänder.** 16. Jahrh.



Fig. 63.

Klinge wie 191. Der Ansatz mit einer Mittellinie. Marke nebenstehend. Zeughausstempel ZB. Die S-förmigen Parierstangen bestehen aus Rundeisen. Zwei flache Parierringe mit Rinneneinfassung. Griffholz mit Schnurumwicklung. Birnförmiger Knauf mit Nietkopf.

Fig. 63.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.₃₈

Länge	183,4 cm
Gewicht	4760 gr
Klinge. Länge	129 cm
Breite	5,3 cm
Ansatz. Länge	15,5 cm
Breite	5,7 cm
Parierstangen. Länge	33,2 cm

193. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Klinge und Marke wie 194. Die geraden Parierstangen von kreisrundem Querschnitt besitzen birnförmige Knäufe. Zwei Parierringe mit Rinneneinfassung. Griffholz mit Schnurumwicklung. Birnförmiger Knauf mit runder Nietscheibe.

Fig. 63.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.₂₅

Länge	173,4 cm
Gewicht	3776 gr
Klinge. Länge	127,1 cm
Breite	5,2 cm
Ansatz. Länge	10,4 cm
Breite	5,6 cm
Parierstangen. Länge	36,4 cm

194. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Die Klinge besitzt einen Ansatz und drei schmale Blutrinnen von der Angel bis zur Spitze. Die Marke Fig. 63 ist auf dem Ansatz zweimal eingeschlagen. Zeughausstempel Z.B. Die geraden Parierstangen von kreisrundem Querschnitt verstärken sich nach den Enden. Zwei flache Parieringe mit Rinneneinfassung. Griffholz mit Schnurumwicklung und eingeschnittener Bezeichnung XIV aus einem Stück Buchenholz. Birnförmiger Knauf mit Nietkopf. Fig. 63.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.₃₉

Länge	171 cm
Gewicht	3912 gr
Klinge. Länge	125 cm
Breite	4,8 cm
Ansatz. Länge	14,2 cm
Breite	5,1 cm
Parierstangen. Länge	37,5 cm

195. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Klinge und Marken wie 194. Die geraden Parierstangen von kreisrundem Querschnitt endigen in Birnknäufen. Zwei flache Parierringe mit Bund. Griffholz mit Schnurumwicklung und eingeschnittener Bezeichnung XVII. Birnförmiger Knauf mit Nietkopf. Fig. 63.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.₁₄

Länge	183 cm
Gewicht	4040 gr
Klinge. Länge	132,3 cm
Breite	5,2 cm
Ansatz. Länge	10,5 cm
Breite	5,5 cm
Parierstangen. Länge	42 cm

196. **Zweihänder.** 16. Jahrh.



Fig. 64.



Fig. 65.

Der Ansatz der flachen Klinge mit dachförmigen Schneiden besitzt eine doppelte Linieneinfassung, von der sich eine Mittellinie in die Klinge hineinzieht. Quadrat- und Ringpunzen. Auf einer Klingenseite Wolfsmarke, auf der andern tief eingehauene, unverständliche Inschrift.

Zeughausstempel ZB. Gerade Parierstangen aus Rundeisen mit Birnknäufen. Zwei flache Parierringe mit Rinneneinfassung. Griffholz mit Bezeichnung II und Schnurumwicklung. Birnförmiger Knauf mit kleiner, runder Nietscheibe.

Fig. 64—65.

Staat Bern. Z.	Länge	173,8 cm
Kat.-Nr. 213.7	Gewicht	3869 gr
	Klinge. Länge	127,4 cm
	Breite	4,8 cm
	Ansatz. Länge	13,4 cm
	Breite	4,3 cm
	Parierstangen. Länge	36,8 cm

197. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Wie 196. Klinge ohne Marken. Der Ansatz mit einfacher Linieneinfassung. Die eine Parierstange bezeichnet XVI.

Staat Bern. Z.	Länge	177,3 cm
Kat.-Nr. 213.37	Gewicht	4084 gr
	Klinge. Länge	131,1 cm
	Breite	5 cm
	Ansatz. Länge	14 cm
	Breite	5,4 cm
	Parierstangen. Länge	38,6 cm

198. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Wie 196. Klinge ohne Marken. Der Ansatz mit doppelter Linieneinfassung und Mittellinie. Vor dem Ansatz zwei Linien. Griffholz bezeichnet XXIII.

Staat Bern. Z.	Länge	168,1 cm
Kat.-Nr. 213.6	Gewicht	3748 gr
	Klinge. Länge	125,7 cm
	Breite	5 cm
	Ansatz. Länge	11,3 cm
	Breite	5,2 cm
	Parierstangen. Länge	36,2 cm

199. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Wie 196. Der Ansatz mit einfacher Linieneinfassung und drei Mittellinien, die sich in die Klinge hineinziehen. Griffholz bezeichnet IX.

Staat Bern. Z.	Länge	176,5 cm
Kat.-Nr. 213.3	Gewicht	4122 gr
	Klinge. Länge	131,3 cm
	Breite	4,5 cm
	Ansatz. Länge	17,4 cm
	Breite	4,7 cm
	Parierstangen. Länge	36,5 cm

200. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Klinge wie 199. Ohne Marke. Griff wie 195. Griffholz bezeichnet XXIII.

Staat Bern. Z.	Länge	177,5 cm
Kat.-Nr. 213. ₄	Gewicht	3837 gr
	Klinge. Länge	126,5 cm
	Breite	4,6 cm
	Ansatz. Länge	16,5 cm
	Breite	4,6 cm
	Parierstangen. Länge	40,5 cm

201. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Klinge wie 196. Der Ansatz mit einfacher Linieneinfassung. Vor dem Ansatz eine bzw. zwei Mittellinien. Ohne Marke. Griff wie 195. Griffholz bezeichnet XX.

Staat Bern. Z.	Länge	174,9 cm
Kat.-Nr. 213. ₂₆	Gewicht	3650 gr
	Klinge. Länge	124,5 cm
	Breite	5 cm
	Ansatz. Länge	12 cm
	Breite	5 cm
	Parierstangen. Länge	41,7 cm

202. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Klinge wie 196. Der Ansatz mit einfacher Linieneinfassung und zwei Mittellinien, die sich in die Klinge hineinziehen. Ohne Marke. Griff ähnlich wie 196. Die Parierstangen mit flachen Kugelknäufen. Parierringe aus Rundeisen.

Staat Bern. Z.	Länge	177,9 cm
Kat.-Nr. 213. ₁₈	Gewicht	4020 gr
	Klinge. Länge	129,3 cm
	Breite	4,6 cm
	Ansatz. Länge	14,5 cm
	Breite	4,7 cm
	Parierstangen. Länge	39,2 cm

203. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

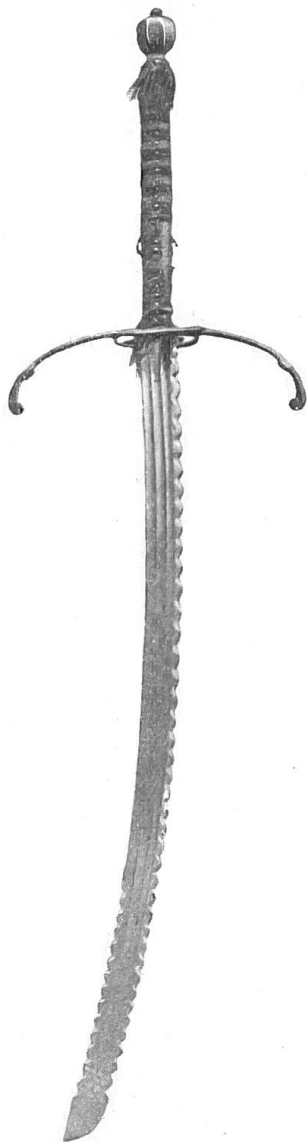
Die Klinge ist flach mit dachförmigen Schneiden. Ansatz mit Linieneinfassung. Einerseits Mittellinie auf dem Ansatz und vier Linien auf der Klinge, andererseits drei Linien auf dem Ansatz und zwei auf der Klinge. Kreispunzen. Zeughausstempel ZB. Marke wie 192. Die S-förmigen Parierstangen aus Rundeisen besitzen Kugelknäufe. Zwei Parierringe mit Rinneneinfassung. Griffholz mit Schnurumwicklung. Birnförmiger Knauf mit kleiner, runder Nietscheibe. Fig. 63.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.9

Länge	177 cm
Gewicht	4603 gr
Klinge. Länge	128,5 cm
Breite	5 cm
Ansatz. Länge	16,5 cm
Breite	5,5 cm
Parierstangen. Länge	33,3 cm

204. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Klinge und Marke wie 203. Auf dem Ansatz eine, bzw. zwei, auf der Klinge zwei, bzw. drei Mittellinien. Zeughausstempel ZB. Die geraden Parierstangen aus Rundeisen verstärken sich nach den Enden. Zwei flache Parierringe mit Rinneneinfassung. Griffholz mit Rest der Schnurumwicklung und Bezeichnung IV. Birnförmiger Knauf mit Nietkopf.
Fig. 63.



Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.5

Länge	169,6 cm
Gewicht	4341 gr
Klinge. Länge	120,5 cm
Breite	5 cm
Ansatz. Länge	18 cm
Breite	5,6 cm
Parierstangen. Länge	39 cm

205. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Flache Klinge mit scharfer Spitze. Der Ansatz mit einfacher Linieneinfassung und zwei Mittellinien, die sich in die Klinge hineinziehen. Zeughausstempel ZB. Die geraden Parierstangen aus Rundeisen besitzen birnförmige Knäufe. Von den flachen Parierringen ist nur einer erhalten. Griffholz mit Schnurumwicklung. Birnförmiger Knauf mit runder Nietenplatte.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.17

Länge	170,7 cm
Gewicht	3549 gr
Klinge. Länge	124,3 cm
Breite	4,5 cm
Ansatz. Länge	16,2 cm
Breite	4,9 cm
Parierstangen. Länge	38 cm

206. **Zweihänder.** Flamberg. 16. Jahrh.

Die gekrümmte, im vorderen Drittel zweischneidige Rücken Klinge ist geflammt mit engen

Fig. 66.

Windungen. Der Rücken ist gekehlt. Drei Blutrinnen ziehen sich von der Angel bis gegen die flache Spitze, die auf beiden Seiten durch zehn runde Fassetten verziert ist. Zeughausstempel ZB. Die der Klinge zugehörigen, vierkantigen Parierstangen besitzen lilienförmig ausgeschmiedete Enden. Die eine ist bezeichnet XIX. Zwei vierkantige Parierringe mit Lilienfüllung. Griffholz mit Lederbezug, darüber schwarze Tuchbekleidung mit übergelegten, rotseidenen Bändern. Hinten und vorn grüne Fransen. Achteckiger Kugelknopf mit niedrigem, achtkantigem Nietkopf. Fig. 66–67.

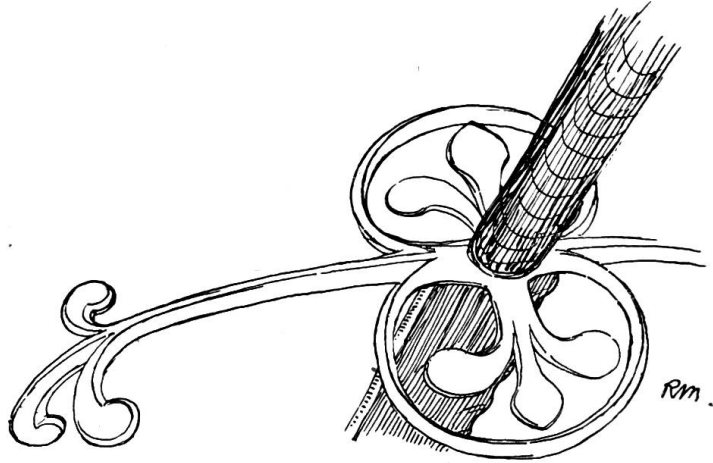


Fig. 67.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.41

Länge	157 cm.
Gewicht	3829 gr
Klinge. Länge	112,2 cm
Breite	5,6 cm
Parierstangen. Länge	41,4 cm

207. Zweihänder. Flamberg. 16. Jahrh.



Fig. 68.

Die flache Klinge ist mit engen, wenig einschneidenden Windungen geflammt. Der Ansatz besitzt drei Hohlschliffe, von denen sich der mittlere in die Klinge hinein fortsetzt. Auf einer

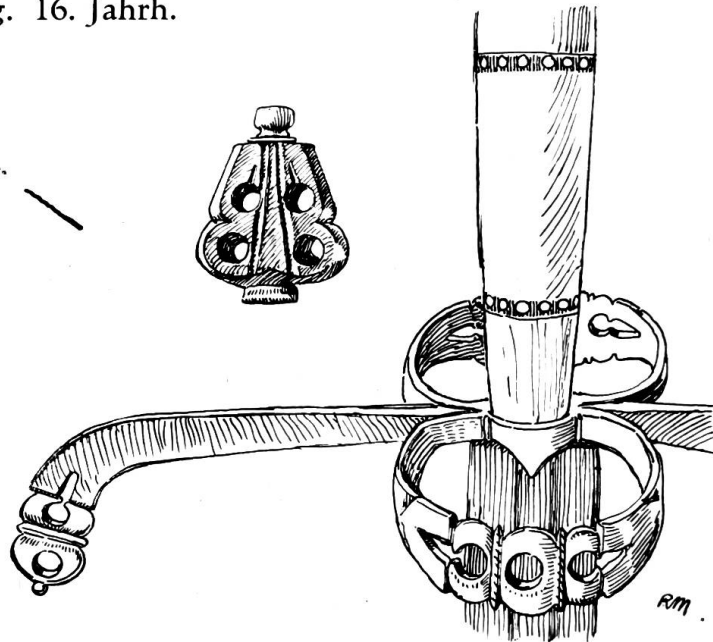


Fig. 69.

Seite eine stark verputzte Wolfsmarke. Zeughausstempel Z B. Die abwärts gebogenen Parierstangen bestehen aus Flacheisen. Die Enden sind geschnitten und durchbrochen. Spitzes Mitteleisen. Flache, geschnittene und durchbrochene Parierringe. Griffholz aus einem Stück, in der Handlage mit feinem Leder bekleidet, das mit flachen, eisernen Nagelköpfen besetzt ist, bezeichnet VI. Flacher, von vier Kreisen durchbrochener Knauf mit grossem Nietkopf.

Fig. 68—69.

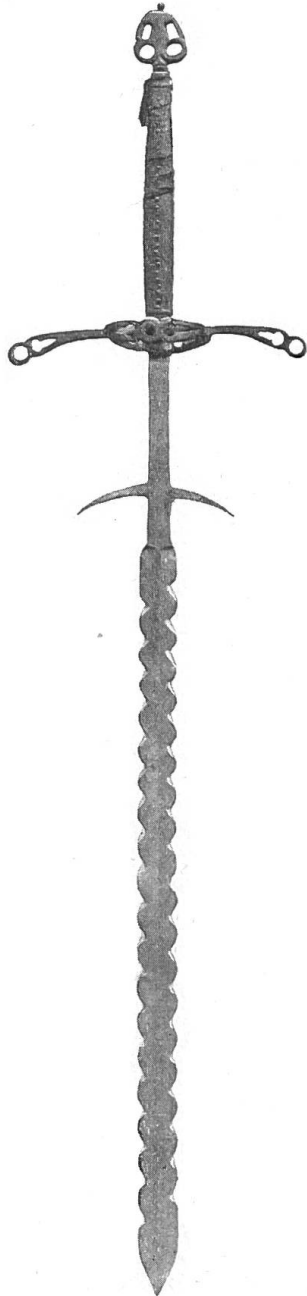


Fig. 70.

Staat Bern. Z.	Länge	160,8 cm
Kat. Nr. 213.21	Gewicht	3226 gr
	Klinge. Länge	111,6 cm
	Breite	5,4 cm
	Ansatz. Länge	11,2 cm
	Breite	5,3 cm
	Parierstangen. Länge	46,8 cm

208. **Zweihänder.** Flamberg. 16. Jahrh.

Die geflammt, nach vorn sich verbreiternde Gratklinge besitzt einen sehr langen, schmalen Ansatz mit zwei halbmondförmig gebogenen, langen, schmalen Parierhaken. Auf einer Klingenseite grosse Lilienmarke. Zeughausstempel Z B. Die Klinge ist jünger als der Griff. Die

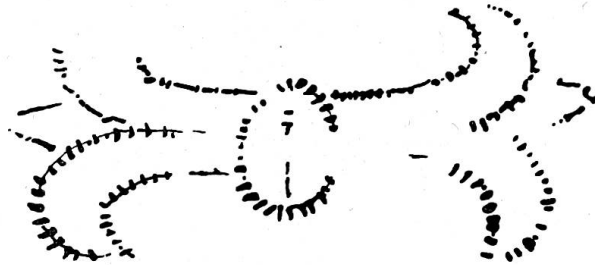


Fig. 71.

flachen, wenig gebogenen Parierstangen sind an den Enden von Kreis und Fischblase durchbrochen. Die beidengrossen Parierringe zeigen das gleiche Dekorationsmotiv. Griffholz mit Lederbezug, Resten von roten Seidenbändern und grünen Fransen. Der flache Knauf mit gerilltem Halse ist von zwei Kreisen und zwei Rechtecken durchbrochen. Nietkopf.

Fig. 70—71.

Staat Bern. Z.	Länge	177,5 cm
Kat. Nr. 213.34	Gewicht	3824 gr

Klinge. Länge	132,3 cm
Breite	5,4 cm
Ansatz. Länge	29 cm
Breite	3,2 cm
Breite ü. d. Parierrh.	23 cm
Parierrh. Länge	41,5 cm

209. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Die Klinge besitzt einen kurzen Ansatz, dessen Kanten von zwei Hohlschliffen begleitet sind und eine schmale, flache Blutrinne von der Angel bis gegen die Spitze hin. Zeughausstempel ZB. Die S-förmigen Parierrh. mit Birnknäufen bestehen aus Rundeisen. Zwei in der Mitte verbreiterte, kantige Parierringe. Griffholz mit Rest von Schnurumwicklung und eingeschnittener Bezeichnung V. Birnförmiger Knauf mit Nietkopf.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 1380._a

Länge	161,5 cm
Gewicht	3240 gr
Klinge. Länge	115,8 cm
Breite	5,7 cm
Ansatz. Länge	3 cm
Breite	5,8 cm
Parierrh. Länge	34,4 cm

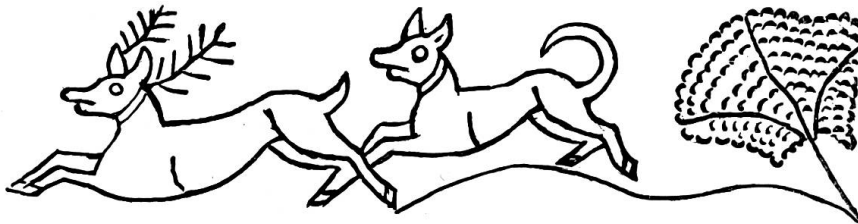


Fig. 73.

210. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Auf dem Ansatz der flachen Klinge mit dachförmigen Schneiden sind in Umrisszeichnung einerseits die Büste eines bärtigen Mannes, andererseits ein von einem Hund gejagter Hirsch graviert. Zeughausstempel ZB. Die Klinge ist bezeichnet Johannes — me fecit

einerseits

❖ | O H A N N E S ❖

Fig. 74.

andererseits

❖ M E F E C I T ❖

Fig. 75.



Fig. 72.

Gerade, flache, nach den Enden sich verbreiternde Parierstangen mit kleinen Knöpfen. Von den flachen Parierringen ist nur der eine erhalten. Griffholz mit Resten der Schnurumwicklung und Bezeichnung XII. Birnförmiger Knauf mit gekerbtem Band am Halse. Nietkopf.

Fig. 72–75.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.12

Länge	179,2 cm
Gewicht	3841 gr
Klinge. Länge	133,8 cm
Breite	4,8 cm
Ansatz. Länge	19,5 cm
Breite	5,4 cm
Parierstangen. Länge	39 cm

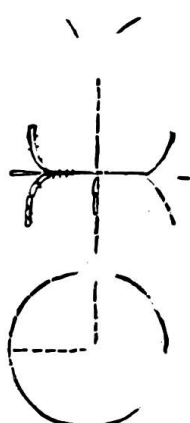


Fig. 77.

211. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Die flache Klinge mit scharfer Spitze besitzt drei Blutrinnen vor dem Ansatz. Dieser zeigt auf

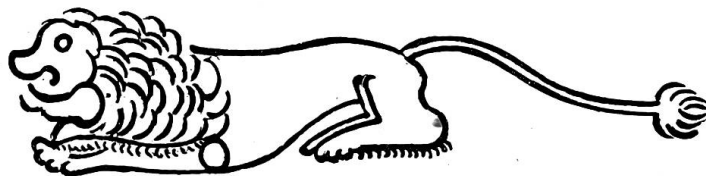


Fig. 76.

einer Seite die gravierte Figur eines liegenden Löwen, auf der andern die sehr grosse, z. T. mit Messing ausgelegte Reichsapfelmarke. Zeughausstempel ZB. Griff wie 210. Der kantige Parierring trägt die Bezeichnung XVIII. Griffholz fehlt. Die Angel mit Schnurumwicklung. Am Knauf vierblättrige Nietrosette.

Der Löwe, das bayrische Wappentier, wurde von dem Münchner Klingenschmied Christoph I. Ständler gebraucht und findet sich auch auf einem Zweihänder im städtischen Museum in Wien. Zusammen mit der Reichsapfelmarke sieht man ihn auf einem Zweihänder im Nationalmuseum in München. Stöcklein, Hans, Münchener Klingenschmiede. Zeitschrift für historische Waffenkunde, Bd. V, S. 288 ff. Fig. 76–77.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.27

Länge	176 cm
Gewicht	3595 gr
Klinge. Länge	126 cm
Breite	4,5 cm
Ansatz. Länge	17 cm
Breite	4,7 cm
Parierstangen. Länge	35 cm

212. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Die Gratklinge mit scharfer Spitze besitzt drei Blutrinnen vor dem Ansatz. In der mittleren Blutrinne

einerseits // IANI // MEFECIT //

Fig. 78.

andererseits // IN // SPANN'LI //

Fig. 79.

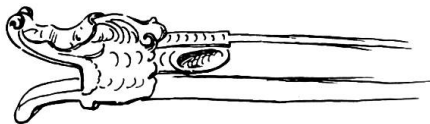


Fig. 82.

Imitation einer spanischen Klinge. Der zweimal gekahlte Ansatz mit Linienfassung, graviertes Königsbüste auf der einen und Volutenornament auf der andern Seite. Zeughausstempel ZB. Die geraden, sechskantig flachen Parierstangen laufen in Tierköpfen aus. Zwei Parier-



Fig. 80.

ringe mit Grat. Das Griffholz mit Schnurumwicklung ist schadhaft. Knauf wie 210. — Fig. 78—82.

Staat Bern. Z.	Länge	169,2 cm
Kat.Nr. 213.16	Gewicht	3204 gr
	Klinge. Länge	124,8 cm
	Breite	4,9 cm
	Ansatz. Länge	13,6 cm
	Breite	5,2 cm
	Parierstangen. Länge	34,2 cm

213. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Die Klinge ist flach, mit dachförmigen Schneiden. Auf beiden Seiten die Reichsapfelmarke. Der Ansatz mit zwei seitlichen Blutrinnen ist mit zwei



Fig. 83 und 84.

rohen Mittellinien, Ringpunzen und dem Sichelornament verziert. Zeughausstempel ZB. Jede der beiden geraden Parierstangen aus Rundeisen ist in der Mitte gewunden. Von den Parierringen ist nur der eine erhalten und wie die Parierstangen verziert. Griffholz schadhaft mit Schnurumwicklung und Lederbezug. Die Angel bezeichnet XXII. Flachkugeliger Knauf mit geschnittener Rinnenverzierung. — Fig. 83 und 84.

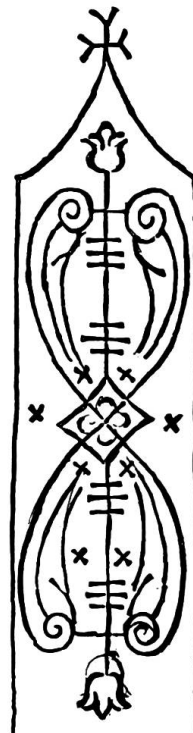
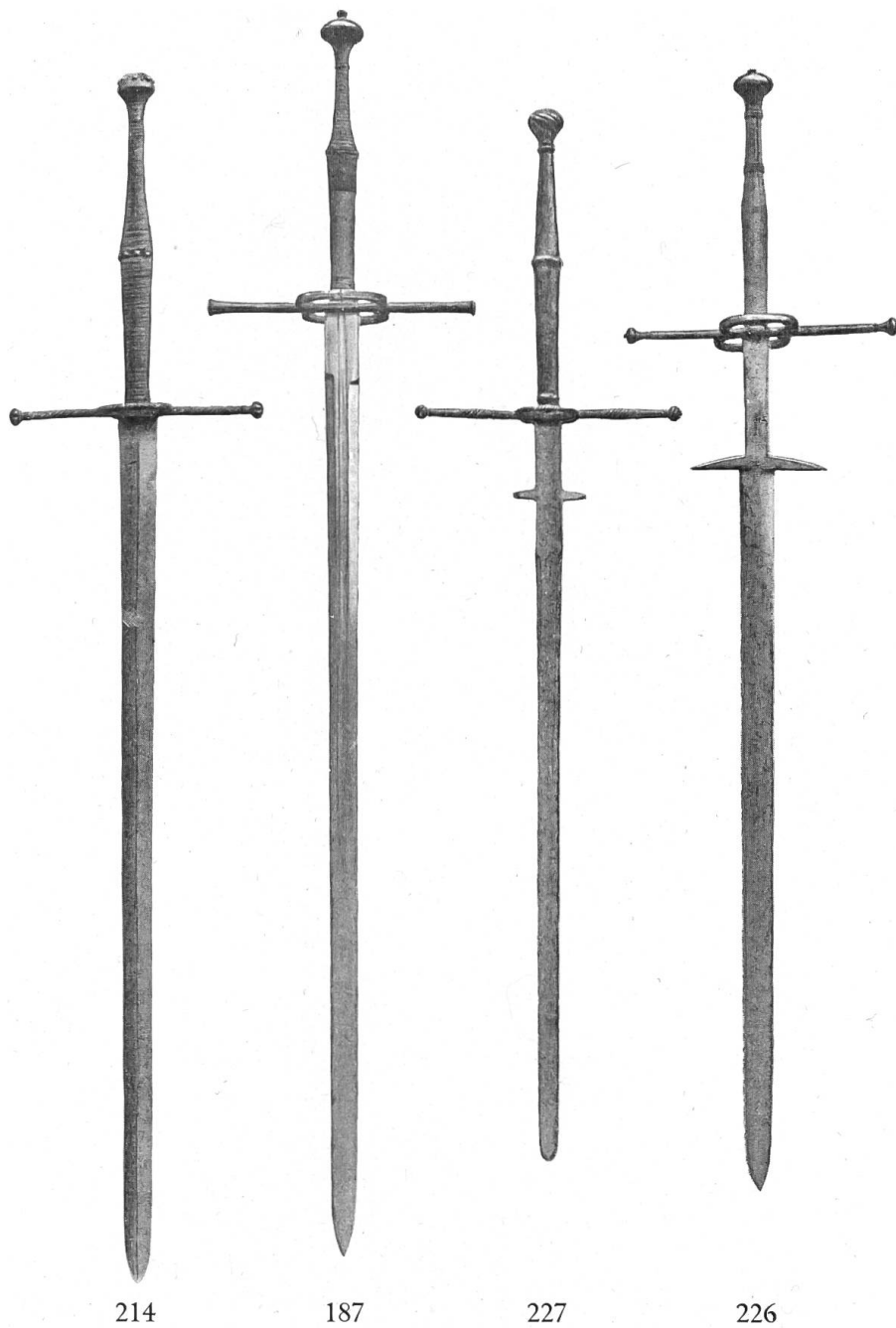


Fig. 81.



Tafel X. **Zweihänder.** 16. Jahrhundert.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.33

Länge	170,7 cm
Gewicht	3185 gr
Klinge. Länge	121,8 cm
Breite	5,8 cm
Ansatz. Länge	17,5 cm
Breite	5,6 cm
Pariertangen. Länge	38,7 cm

214. **Zweihänder.** 16. Jahrh.



Fig. 85.

Die Klinge besitzt einen kurzen Ansatz, durch den der Mittelgrat durchgeht und sich bis zu der Spitze erstreckt.

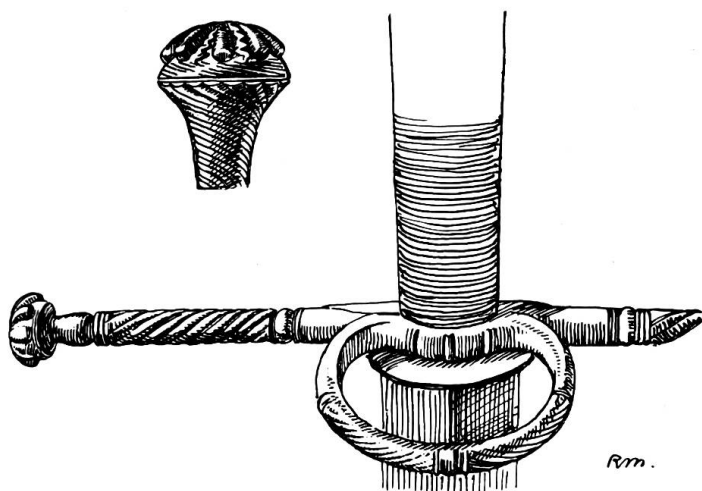


Fig. 86.

Auf einer Seite in Messing eingelegte Marke. Zeughausstempel ZB. Die geraden Pariertangen aus Rundeisen sind gewunden und besitzen achtteilig geschnittene Knäufe. Von den gewundenen Parierringen ist nur einer erhalten. Zwischen Klinge und Parierring eine kleine, halbrunde, flache Parierscheibe. Griffholz mit Schnurumwicklung, in der Mitte Rest eines Franssenbandes mit Messing-

köpfen. Der birnförmige Knauf ist gewunden und mit einer erhabenen geschnittenen, achtteiligen Rosette verziert. — Tafel X und Fig. 85—86.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.22

Länge	178,4 cm
Gewicht	4168 gr
Klinge. Länge	126,8 cm
Breite	5,6 cm
Ansatz. Länge	8,5 cm
Breite	6 cm
Pariertangen. Länge	38 cm

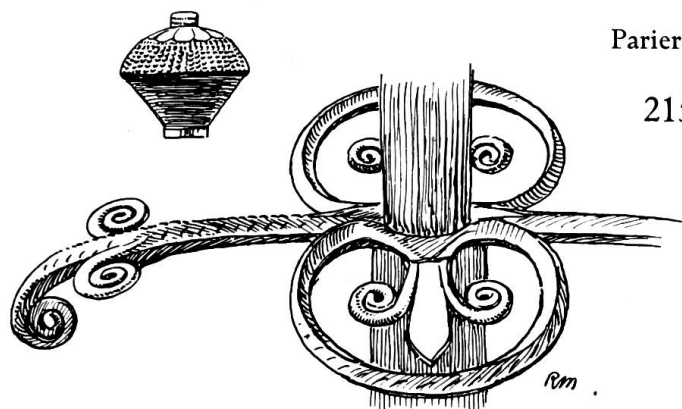


Fig. 88.

215. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

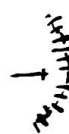


Fig. 87.

Die kurze, flache Klinge mit dachförmigen Schneiden verbreitert sich nach vorn und besitzt auf einer Seite eine verputzte Marke. Die vierkantigen Pariertangen sind gebo-

gen, mit lilienförmig gestalteten Enden, ähnlich 206. Zwei vierkantige Parierringe mit Lilienfüllungen. Griffholz neu. Runder, geschnittener Knauf mit achtblättriger Rosette auf gepulvertem Grunde. Fig. 87–88.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3634.

Länge	136 cm
Gewicht	2977 gr
Klinge. Länge	100,5 cm
Breite	4,5 cm
Parierstangen. Länge	38,2 cm

216. **Zweihänder.** 16. Jahrh.



Fig. 89.

Die Klinge ist kurz, flach, mit dachförmigen Schneiden. Der Ansatz besitzt zwei kurze, flache Parierhaken und ist mit eingepunzten Linien und Kreisen verziert.

Marke auf der Klinge beiderseits. Zeughausstempel Z B. Die Parierstangen aus Rundeisen besitzen birnförmige Knäufe. Zwei flache Parierringe mit profiliertem Bund. Griffholz mit Lederbezug und Bezeichnung III. Birnförmiger Knauf mit profiliertem Hals und geschnittenem Mascaron in rundem Kranze. Nietkopf.

Fig. 89–90.



Fig. 90.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.₂₀

Länge	153,5 cm
Gewicht	3354 gr
Klinge. Länge	104 cm
Breite	4,8 cm
Ansatz. Länge	17,2 cm
Breite	4,5 cm
Breite ü. d. Parierh.	7,7 cm
Parierstangen. Länge	37,8 cm

217. **Zweihänder.** 16. Jahrh.



Fig. 91.

Die Gratklinge besitzt einen flachen Ansatz mit zwei Parierhaken und Linieneinfassung. Auf einer Kante die Bezeichnung XVII. Vor dem Ansatz beiderseits Reichsapfelmarke.

Zeughausstempel Z B. Gerade, gewundene Parierstangen mit gewundenen Knäufen. Zwei flache, gewundene Parierringe. Griffholz mit Schnurumwicklung. Birnförmiger, gewundener Knauf.

Fig. 91–92.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 213.₃₂

Länge	167,4 cm
Gewicht	3610 gr

Klinge. Länge	120,1 cm
Breite	4,5 cm
Ansatz. Länge	21,5 cm
Breite	4,7 cm
Breite ü. d. Parierh.	11,7 cm
Parierstangen. Länge	3,94 cm

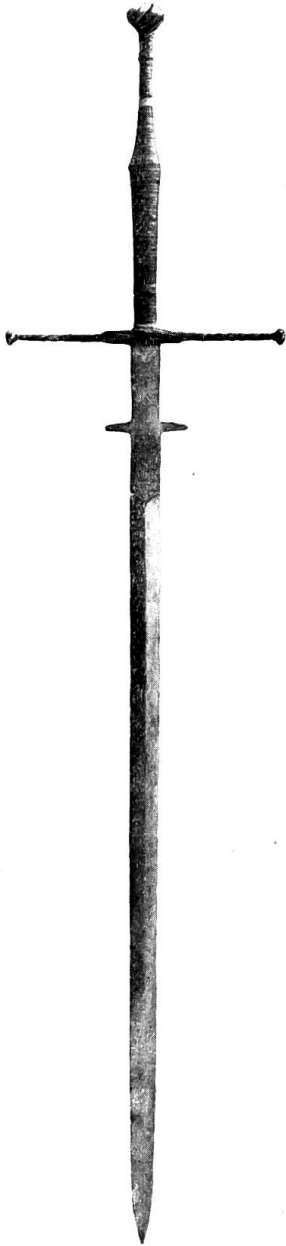


Fig. 92.

Staat Bern. Z.
Kat.№r. 213.⁴⁴

218. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Klinge und messingingelegte Marke wie 217. Vor dem Ansatz beidseitig ein in Messing eingelegetes Schrägkreuz. Der Ansatz steckt bis über die Parierhaken in einer Lederverkleidung mit gepresster Rautenmusterung. Griff wie 217. Holzscheide mit braunem Lederbezug ohne Eisenmontierung.

Fig. 91.

Depositum.	Länge	175 cm
Kat.№r. 3058	Gewicht ohne Scheide	3708 gr
	Klinge. Länge	125,5 cm
	Breite	4,3 cm
	Ansatz. Länge	18,3 cm
	Breite	4 cm
	Breite ü. d. Parierh.	11 cm
	Parierstangen. Länge	40 cm
	Scheide. Länge	113 cm
	Breite	5,7 cm
	Gewicht	359 gr

219. **Zweihänder.** 16. Jahrh.

Klinge und Marke wie 218. Auf dem Ansatz verwischte Mittellinie, auf der Klinge jederseits ein Schrägkreuz. Parierstangen und Parierringe aus Rundeisen. Die Parierstangen besitzen kolbig verdickte Enden. Griffholz mit Schnurumwicklung. Birnförmiger Knauf mit vierblättriger Nietrosette. — Fig. 91.

	Länge	181,4 cm
	Gewicht	3686 gr
	Klinge. Länge	130,4 cm
	Breite	4 cm
	Ansatz. Länge	19,3 cm
	Breite	4,4 cm
	Breite ü. d. Parierh.	10,9 cm
	Parierstangen. Länge	39,3 cm